

DiAG MAV Erzbistum Hamburg Postfach 10 19 25, D-20013 Hamburg

Herrn Erzbischof Dr. W. Thissen
an die Mitglieder der Regionalkommission Ost
des Deutschen Caritasverbandes

DiAG-MAV im Erzbistum Hamburg
Danziger Str. 62, 20099 Hamburg
☎ 040/24877-373
Fax. 040/24877-374
e-mail: diagmav@kk-erzbistum-hh.de

Hamburg, 9. Dezember 2009

Appell der außerordentlichen Mitgliederversammlung der DiAG-MAV an den Herrn Erzbischof von Hamburg sowie die Mitglieder der Regionalkommission Ost des DCV

Sehr geehrter Herr Erzbischof,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Widerspruch des Erzbistums Hamburg vom 13.11.09 gegen die Umsetzung der regionalen AK-Beschlüsse hat die MAVen und Mitarbeiter(innen) der caritativen Einrichtungen unseres Erzbistums in eine neue, bisher ungekannte Situation gestellt. Das bischöfliche Eingreifen beruht zwar auf einer rechtlich korrekten Ausschöpfung der Möglichkeiten der geltenden AK-Ordnung; dennoch schafft es viele Sorgen und Bedenken für die Zukunft des 3. Weges und das bisher auf Mitarbeiterseite „gefühlte“ Vertrauen auf Beschlüsse, die auf Konsensebene und paritätischer Berücksichtigung der Interessen beider Seiten zustande kommen.

Vielen MAVen war bisher nicht bewusst, dass eine solche Einzelentscheidung mit der Grundordnung für den Kirchlichen Dienst und dem arbeits- und tarifrechtlichen System der Bundesrepublik vereinbar ist.

Die hier versammelten MAVen appellieren daher an Sie, sehr geehrter Herr Erzbischof:

1. Hören Sie die Dienstnehmervertreter des Erzbistums in der Regional-AK vor weiteren Entscheidungen an, bzw. gewähren Sie ihnen auch noch nachträglich einen Gesprächstermin, um nicht nur die Dienstgeberseite gehört zu haben.
Das Gleiche gilt für die vorübergehende Anschlussregelung zur AVR-Anlage 18 !
2. Benennen Sie oder lassen Sie die Einrichtungen gegenüber der Regionalkommission Ost konkret benennen, die mit dem Beschluss vom 21.9.09 überfordert oder wirtschaftlich bedroht wären (potentielle § 11-Antragsteller – unbeachtet, ob diese tatsächlich einen entsprechenden Antrag stellen)
3. Nehmen Sie Ihren generellen Widerspruch vom 13.11.09 zurück.

An Sie, sehr geehrte Damen und Herren der Regionalkommission Ost appellieren wir:

Bearbeiten Sie dann zügig und mit Augenmaß gestellte § 11-Anträge – denn es scheint uns letztlich wichtiger, das überhaupt die wirtschaftliche Situation einzelner Einrichtungen bzw. regionaler Träger überprüft wird (und berechtigten Gefährdungen Rechnung getragen wird),

als dass gänzlich ungeprüft oder unbelegt einzelne Träger bei Nichtgelten des Kommissionsbeschlusses einseitig oder gar einzelvertraglich absenken.

Zusätzlich erwarten die MAVen, dass die einzelnen Dienstgeber und Träger und auch das Erzbistum sich für eine Verbesserung der Refinanzierungssituation im caritativen und altpflegerischen Bereich einsetzen – sowohl politisch als auch bei regionalen Pflegesatz-Verhandlungen und –Bescheiden. Dazu bietet die Mitarbeiterseite ihre Unterstützung an.

Hamburg, den 26.11.09

gez.

53 Vertreter von MAVen im Erzbistum Hamburg
Der Vorstand der DiAG-MAV

Nachrichtlich:
Generalvikar Spiza
Dr. Willmann